

Objektyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 24

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Paul Egli, Schweizer Straßenmeister 1935

Bei der zum erstmalig im Tessin ausgefahrenen Schweizer Straßenmeisterschaft siegte in der Klasse der Berufsfahrer Paul Egli aus Dürnten. Die Strecke von 197 km legte er mit einem Stundenmittel von 34,25 km in 5 : 47 : 25 Stunden zurück.

Aufnahme Engel



17 Jahre alt — 2,50 Meter hoch

Das ist Robert Wadlon aus Alton im Staate Illinois (U.S.A.), der an seinem 17. Geburtstag, am 29. Mai, genau 2,50 Meter groß war. Neben ihm seine Mutter, die — wie sein Vater — normal gewachsen ist, und sein jüngster Bruder.



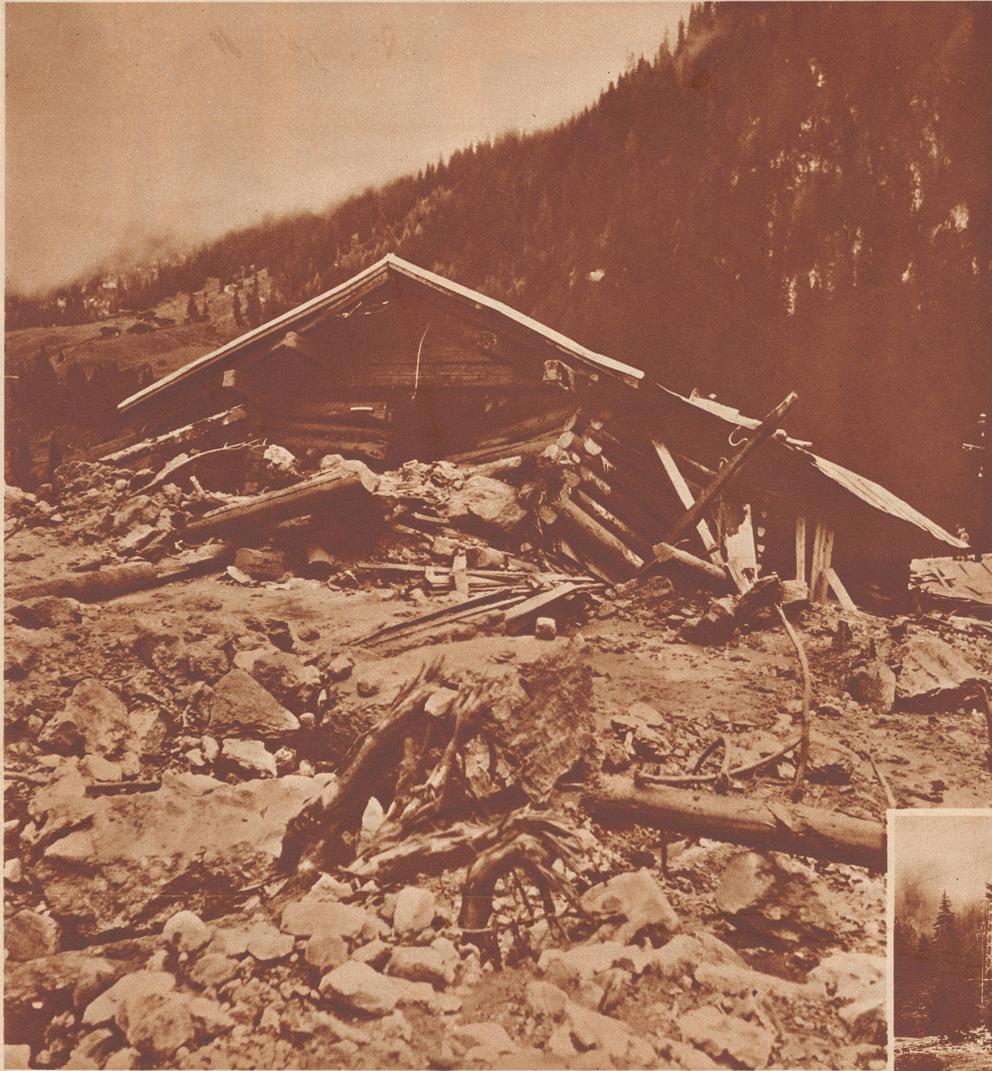
Im Amphibien-Auto über den Kanal. Mit Vehikeln aller Art: Paddelbooten, Wasserskiern, Wasservelos etc. ist der englische Kanal schon überquert worden. Das Neueste auf dem Gebiete der Kanaltraversierung ist eine gelungene Fahrt mit einem Amphibien-Auto, einem Kraftwagen also, der für Land- und Wasserfahrten eingerichtet ist. Der deutsche Sportsmann Paul Baulig aus Koblenz vollzog diese Traversierung von Calais nach Dover in 8 Stunden, 20 Minuten. Vorsichtshalber war er von einem Schlepper begleitet.



Der älteste Sportflieger der Welt

Mister Richardson (rechts), ein englischer Teilnehmer am großen Pfingstrundflug durch die Schweiz, Oesterreich und Ungarn, im Gespräch mit dem Präsidenten des Oesterreichischen Aeroklubs, Fürst Kinsky, auf dem Flugplatz Altenrhein, dem Startort zum Pfingstrundflug. Richardson ist 74 Jahre alt.

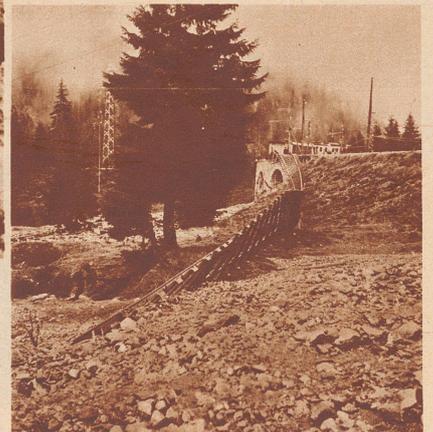
Aufnahme Photopress



Das Chalet «Alpenrösli» nach der Katastrophe. Das Haus wurde von seinem ursprünglichen Standpunkt um mehrere Meter verschoben. Ganz aus den Fugen geraten, steht es meterhoch im Schlamm und Geschiebe.

Der Ausbruch des Prätschsees bei Arosa

Am 4. Juni ereignete sich beim Prätschsee oberhalb Arosa ein Dammbrech, der gewaltige Verheerungen im Gefolge hatte. Das Sturzwasser aus dem künstlich gestauten See drang in die Ortschaft Litzirüti ein, überdeckte den größten Teil der Matten mit Schutt und Schlamm, zerdrückte ein Wohnhaus und drei Ställe und richtete große Verwüstungen am Trasse der Chur-Arosa-Bahn und an der Autostraße nach Arosa an. Der Kulturschaden ist bedeutend. Menschen sind nicht umgekommen.



Auf eine Länge von 200 m hat das reißende Sturzwasser den Damm der Chur-Arosa-Bahn weggespült. Zwei Tage lang konnte der Verkehr nur durch Umsteigen aufrechterhalten werden.

Das Autocar-Unglück im Val de Ruz

Aufnahmen Photopress

Ein von der Vue des Alpes nach Neuenburg fahrender Gesellschaftswagen mit 30 Mitgliedern des Chors der Evangelischen Gemeinschaft von Burgdorf als Passagiere fuhr aus bisher nicht geklärten Gründen gegen einen Baum. Der Baum von 1,60 m Umfang wurde enturzelt. Bild: Die Unglücksstelle in der scharfen Kurve beim Weiler Malvillier.



Der Wagen nach dem Unfall. Bei dem Zusammenstoß mit dem Baum wurde die rechte Wagen- und die linke Seite total weggerissen. Dabei wurden fünf Insassen sofort getötet, einer starb nachher im Spital, 22 wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

Die «Zürcher Illustrierte» erscheint freitags • Schweizer Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postcheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Beim Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.50. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Redaktion: Arnold Käbler, Chef-Redaktor. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Insettspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postcheck-Konto für Insetts: Zürich VIII 15769

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissements, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon: 51.790